

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 15 (1914-1915)

Artikel: Sylvesterspuk
Autor: Reininghaus, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

oder auch nur der erste zu umfangreich, und über dem Suchen nach den bekannten und unbekannten Perlen verliert er leicht die Geduld. Und dass dieser „Leuthold“ bei einer großen Zahl von Freunden der Dichtkunst oder gar im Volk sich ein Heimatrecht erwerben könne, das ist bei dem hohen Preis — alle drei Bände kosten 36, der erste 15 Franken — so gut wie ausgeschlossen. Darum sollte der Gesamtausgabe, die dem unglücklichen Dichter fünfunddreißig Jahre nach seinem Tod „das gegeben hat, was er im Leben nie gesehen, seine Lieder in seinem Ton“, eine von der nämlichen sachkundigen Hand besorgte Auswahl zur Seite treten, die nur das Schönste, das Bleibende umfasst und dieses in einer ebenso geschmackvollen als billigen Hülle einem weiteren Publikum bietet. Ich bin überzeugt, ein solch schlankes Bändchen würde sich nicht nur an sich zu einem guten Verlagsartikel entwickeln, es wäre zugleich der beste Werber für die Gesamtausgabe. Möge es uns beschert werden, wenn einmal der kulturzerstörende Krieg sich ausgetobt hat und, um mit einem griechischen Dichter zu reden, der Friede seine Gaben wieder mit vollen Händen das Land entlang streut!

WINTERTHUR

□ □ □

RUDOLF HUNZIKER

SYLVESTERSPUK

Von PAUL REININGHAUS, Zürich

Mir war, als säh' ich nachts in tiefem Traum
Von Berg zu Berg in abgemess'nen Pausen
Ein Riesenpendel hin und wider sausen,
Und seine Spitze streift des Meeres Schaum.

Am Pendelstab empor zum Sternenraum
Klimmt ein Phantast in Todesmut, voll Grausen,
Und seines Mantels weite Hüllen brausen
Gespenstisch um den schwanken Kletterbaum.

„Verfluchtes Uhrwerk, ruft er voller Hast,
Willst du uns ewig Lieb' und Lust verbittern!
Jetzt oder nimmer bring' ich dich zur Rast.“

Schon nähert er der *Hemmung* sich mit Zittern;
Da hat der Trieb der Räder ihn erfasst,
Und krachend hör' ich sein Gebein zersplittern.

□ □ □